

Leipziger Synagogalchor

Synagogale Gesänge und jiddische Lieder

Osterwieck, Stephanikirche, 28. April 2013, 17:00 Uhr
Eintritt 10,00 € / erm. 8,00 €



LEIPZIGER
SYNAGOGALCHOR

Susanne Langner (Alt)
Ludwig Böhme (Bariton und Leitung)
Clemens Posselt (Orgel/Klavier)

Synagogale Gesänge

aus Deutschland

Hallelujah Psalm 150

Chor, Orgel

Louis Lewandowski (1821-1894)

Lobpsalm. Lewandowski, Chordirigent der Berliner jüdischen Gemeinde, trug entscheidend zur Reform des Gottesdienstes in deutschen Synagogen bei. Er entwickelte eine neue Liturgie mit Orgelbegleitung, arrangierte synagogale Gesänge und schuf neue Kompositionen für Soli, mehrstimmigen Chor und Orgel. Predigten und Gebete wurden zunehmend auch auf Deutsch vorgetragen.

Ki lo na'eh aus der *Haggada* (1644)

Soli, Chor a cappella

Johann Stephan Rittangel (1606-1652)
Bearb.: Ludwig Böhme

Die *Haggada* enthält die Texte, die im Kreis der Familie am Sederabend, dem Vorabend und Auftakt des Pessach-Festes, gelesen und gesungen werden. Zu Pessach wird des Auszugs des Volkes Israel aus Ägypten gedacht. *Ki lo na'eh* ist eine alphabetisch angeordnete Litanei in acht Strophen. Jede Strophe nennt zwei Eigenschaften Gottes und eine Gruppierung, die ihn lobpreist (die Gläubigen, die Gerechten, die Engel etc.).

aus Italien

Lamnazeach al hagtit Psalm 8

Chor a cappella

Salomone Rossi (um 1570-1630)

Aus den Davidpsalmen. Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde ... Seh ich den Himmel, Mond und Sterne, die du befestigt: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? ... Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände, hast ihm alles zu Füßen gelegt: All die Schafe, Ziegen und Rinder und auch die wilden Tiere, die Vögel des Himmels und die Fische im Meer.

Cantata ebraica in dialogo

Solo, Chor, Orgel

Carlo Grossi (1634-1688)

Kantate zum Fest Hoschana rabba (dem letzten Tag des Pilgerfestes Sukkot/Laubhüttenfest), geschrieben von dem christlichen Komponisten Grossi im Auftrag der jüdischen Bruderschaft Schom'rim la-Boqer, den „Wächtern der Morgenröte“, in Italien. Ihre Mitglieder versammelten sich in Nachtwachen und beteten für die Ankunft des Messias. In dieser dialogischen Kantate fragt ein Passant nach dem Anlass für die große Fröhlichkeit der Brüder, worauf der Chor den spirituellen Hintergrund der Festlichkeiten erläutert.

aus Frankreich

Somacht b'omrim li Psalm 122

Soli, Chor, Orgel

Jacques Fromental Halévy (1799-1862)

Wallfahrtspsalm. Ich freute mich, als sie zu mir sagten: Lasst uns zum Haus des Herrn ziehen! Unsere Füße standen in deinen Toren, Jerusalem. ... Alle Stämme Israels pilgern hierher, um den Namen des Herrn zu preisen. Hier stehen die Throne des Hauses David. ... Jerusalem, Friede sei in deinen Mauern, Glück in deinen Palästen. Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen.

Ez chajim

Chor a cappella

Samuel Naumbourg (1817-1880)

Ein Baum des Lebens sind die Gesetze jenen, die sie annehmen, und jeder, der sie befolgt, ist glücklich. Ihre Wege sind Wege der Milde, und all ihre Pfade sind Frieden. Führe uns zurück zu dir, Ewiger, und wir werden umkehren. Erneure unsere Tage wie ehemals.